

Jahresbericht 2018

Seit der Einweihung unserer Hütteschüür im Frühjahr 2016 können wir nun bereits auf das dritte Betriebsjahr zurückschauen.

Die Auslastung mit Vereinsaktivitäten und Kursen ist sehr gut. Zu den wöchentlichen Aktivitäten von Pilates, Wellness-Fitness-Kursen, dem Männerchor, Mutter-Kind-Treffen, dem Frauenverein sowie der Volkstanzgruppe sind neu auch Yoga-Kurse dazugekommen. Allmonatlich treffen sich zudem Frauen am Donnerstagnachmittag zum Austauschen beim Werken, Spielen und bei Kaffee.

Damit die Besucher stets saubere Räumlichkeiten vorfinden, wurde wieder eine Frühjahresputzete durchgeführt.

Anlässlich der Fussball-WM wurden die Spiele der Schweizer in der Hütteschüür gezeigt. Sie waren gut besucht. Auch an den Abstimmungssonntagen erschienen zahlreiche Gäste. Sie wurden mit dem traditionellen Abstimmungs-Apéro von Frauen aus dem Frauenverein bewirtet.

Auch dieses Jahr luden die Ottiker-Vereine im November wieder zum beliebten Raclette-Abend ein. Das gemütliche Zusammensitzen wird geschätzt. Dank der sorgfältigen Vorbereitung und der Gastfreundschaft mithelfender Vereinsleute wurde der Abend erneut ein Erfolg und spülte den Reinerlös von Fr. 3500.- in die Hütteschüürkasse.

Im Dezember wurde das vom Frauenverein aufwendig gestaltete Adventsfenster in der festlich geschmückten Hütteschüür eröffnet. Der Männerchor trug Lieder vor und der Frauenverein bot Suppe, Apérogebäck und viel Süsses zum Nachtisch an. Nach den gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern sassen viele Gäste noch lange gemütlich zusammen und liessen den Abend ausklingen.

Das ganze Jahr hindurch, wurden immer wieder Getränke „am Kiosk“ angeboten; auch dieser Reinerlös floss in die Hütteschüürkasse.

Zwischen all diesen Vereinsaktivitäten wurde die Hütteschüür immer wieder privat gemietet. Die Hütteschüür ist begehrt! Ihre Grösse ist ideal, das Ambiente gemütlich und doch stilvoll, die Einrichtungen sind durchdacht und die Homepage lässt sich schnell finden. Die Vermietungen haben zugenommen; dreissig im Ganzen, davon jedoch nur zwölf bis Mitternacht, zwischen Weihnachten und Neujahr waren es vier Vermietungen. Oft werden Gäste nachher selber zu Mietern. Eine Familie hat bereits zum dritten Male die Schüür gemietet.

Sie sehen, die Betriebskommission wird gefordert. Bei Fremdvermietungen ist jeweils ein Mitglied der Betriebskommission dafür besorgt, dass die Mieter die Infrastruktur kennen und benutzen können und die Räume auch wieder ordnungsgemäss hinterlassen. Der zeitliche Aufwand für das Beantworten von Anfragen, Besichtigungen, das Erstellen von Verträgen, Übergaben, Zahlungskontrollen und Schlussabnahmen hat sich stark erhöht. Die Betriebskommission tagte vier Mal. Sie ist gut eingespielt, engagiert sich sehr für einen reibungslosen Ablauf. Im 2018 wurde eine Festbankgarnitur für draussen angeschafft. Ein Beamerwagen sowie eine kleine Bühne kamen auch neu dazu.

Auch der Vereinsvorstand traf sich an vier Abenden. Auf Anfrage erhielten wir vom Tiefbauamt die Zusicherung, dass auf unsere Anliegen eingegangen werde, falls die provisorische Bushaltestelle vor der Hütteschüür definitiv installiert werden sollte. Nach Rücksprache mit der Stadt wurden nun auf der strassenseitigen Dachfläche Schneefänger angebracht.

Im Oktober konnten wir im Regio-Blatt unseren Hütteschüürverein vorstellen. Der Verein zählte Ende Jahr 196 Mitgliedschaften. Leider sind mit Alfons Bünzli und Godi Salzmann zwei treue Mitglieder verstorben.

Der Hütteschüürvorstand bedankt sich herzlich bei Ihnen, liebe Mitglieder, für ihre aktive Unterstützung und Mitarbeit und freut sich über jede Nutzung der Hütteschüür.

Ottikon im Januar 2018